Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Ratsversammlung
- VI. Wahlperiode -

FESTLEGUNGSPROTOKOLL

Behindertenbeirat

Sitzungsdatum:	26.09.2016
Sitzungsbeginn:	15:30 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr
Ort, Raum:	Neues Rathaus, Zi. 259

Anwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Herr Thomas Ackner	AfD	
Frau Margitta Hollick	DIE LINKE	
Herr Jens Reichmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Constanze Barth	Behindertenhilfeeinrichtungen	
Herr Thomas Bolte	Durchblick e. V.	Vertretung für: Herrn Jens-Otto Didier
Frau Christa Czech	Blinden- und Sehbehindertenvertretung	Vertretung für: Herrn Hans Günter Funke
Herr Stefan Del Re	Stadtverband der Hörgeschädigten Leipzig	
Frau Kerstin Füldner	Sozialverband VdK Sachsen	
Herr Gunter Jähnig	Behindertenverband Leipzig e. V.	
Herr Christian Lissek	Verband KMV	
Herr Andreas Schneider	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	
Herr Klaus Vogt	Vertreter der Selbsthilfegruppen	
Herr Henry Voigt	Lebenshilfe e. V.	

Verwaltung

Frau Carola Hiersemann	Verwaltung	

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Herr Udo Richter	SPD	- entschuldigt -
Herr Konrad Riedel	CDU	- entschuldigt -
Herr Jens-Otto Didier	Durchblick e. V.	- entschuldigt -
Herr Hans Günter Funke	Vorsitzender	- entschuldigt -
Frau Heike Kirchner	AG Frühförderung	- entschuldigt -

Verwaltung

Herr Torsten Kellert	Verwaltung	- entschuldigt -
Herr Dr. Michael Stolz	Verwaltung	- entschuldigt -

Des Weiteren anwesend:
Herr Lutz Köhler, Stadtverband der Hörgeschädigten e. V.

Dolmetscher: Frau Kiaulehn, Herr Hahn

Gast: Herr Christoph Herzog, Inklusion durch Sport

Protokoll:
(öffentlich)

TOP 1 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 15.08.2016 wurde ohne Änderung bestätigt.

TOP 2 Inklusion im Sport, V.: Paralympic-Teilnehmer Herr Herzog

Herr Christoph Herzog dankte für die Einladung in den Behindertenbeirat. Er informierte, dass er bereits zweimal bei Paralympischen Spielen im Sitzvolleyball vertreten war. Die deutsche Mannschaft erreichte einen 6. Platz bei den Paralympics. Herr Herzog berichtete über die sportlichen Vorbereitungen, die Klassifizierungen der verschiedenen Schadensklassen und seine überaus positiven Erfahrungen, die er in Rio gemacht hat. Er gab Auskünfte über seinen weiteren beruflichen Werdegang und die Schwierigkeit, sportliche Projekte an den Förderschulen zu etablieren. Eine Zusammenarbeit gibt es bereits mit der Diakonie und dem Lebenshilfe e. V.
Herr Herzog ist beim Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. tätig und dort für das Projekt Inklusion zuständig.

TOP 3 Votum zum Antrag Barrierefreies Rathaus der CDU-Fraktion, Herr Riedel, Vorlage: VI-A-03016

Es wurde festgelegt, dass sich mit der Vorlage "Barrierefreies Rathaus" in der Sitzung am 21.11.2016 befasst wird. Hierzu sollte das Amt für Gebäudemanagement und das Referat Kommunikation eingeladen werden.

TOP 4 Stand zum Antrag Mahnmal Euthanasieverbrechen, V.: Herr Jähnig

Herr Jähnig informierte über den aktuellen Stand zum Euthanasie-Mahnmal und äußerte sein Unverständnis zum Verwaltungsstandpunkt. Die Universität Leipzig bekennt sich zur Problematik und ist bereit, dies auch umzusetzen. Im Bildungscampus wird es eine Dauerausstellung zur Euthanasie geben.

Herr Jähnig betonte, dass Herr Prof. Dr. Fabian seine Unterstützung zur Umsetzung des Verwaltungsstandpunktes hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig zugesagt hat.
In Anschluss an die Ausführungen von Herrn Jähnig empfahl Frau Hollick, den Antrag nochmals neu in einem halben Jahr zu stellen.
Die von Herrn Vogt vorgeschlagene Spendensammlung für das Euthanasie-Mahnmal durch die Beiratsmitglieder wurde auf den Zeitpunkt verlegt, wenn ganz konkrete Sachverhalte vorliegen.

TOP 5 Informationen der Beauftragten und der Mitglieder des Behindertenbeirates

- Der Sachstand "Fußverkehrsbeauftragter" sollte nachgefragt werden;
- Herr Köhler, stellvertretendes Mitglied, scheidet aus dem Behindertenbeirat aus. Ihm wurde für seine Arbeit gedankt. Seine Nachfolgerin wird Frau Ruden sein.
- Frau Hiersemann informierte die Beiratsmitglieder über das Akustiksystem, welches vom Hörgerätezentrum Gromke für 39,00 € zur Verfügung gestellt wird. Der Beirat war einstimmig dafür, dieses System zu den Beiratssitzungen für hörgeschädigte Menschen einzusetzen.